



M.Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung

*Für den Schutz der Biodiversität trotz Klimakrise
(23. März 2026)*



TUM Master's Days 2026 | M.Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung (NaLa)

Stephanie Schönwetter



Studienberaterin für M.Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung und M.Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung

Beratung von Studierenden mit **chron. Erkrankung und/ oder Behinderung**

Ansprechpartnerin für Themen entlang des „Student Life Cycle“

Campus Office
TUM School of Life Sciences

msc-landscape.co@ls.tum.de

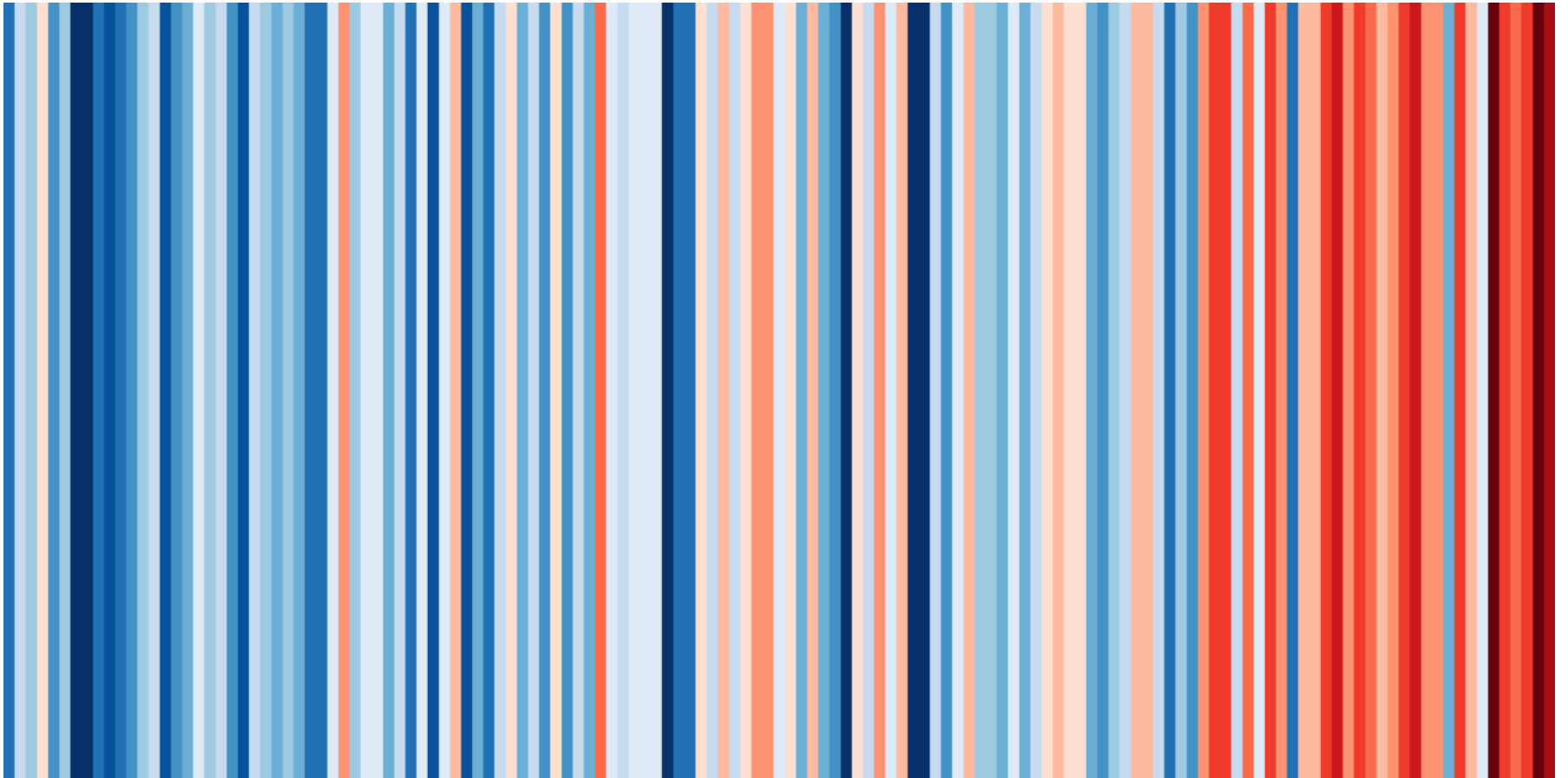
Tel.: 08161/ 71 -3128

Telefonsprechstunde: Mo, 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung (online Terminbuchung via

[Studiengangswebsite](#))

TUM Master's Days 2026 | M.Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung



Quelle: Hawkins, E. (2018): *Warming Stripes*. Climate Lab Book

TUM Master's Days 2026 | M.Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung



Quelle: KI generiert

Warum?

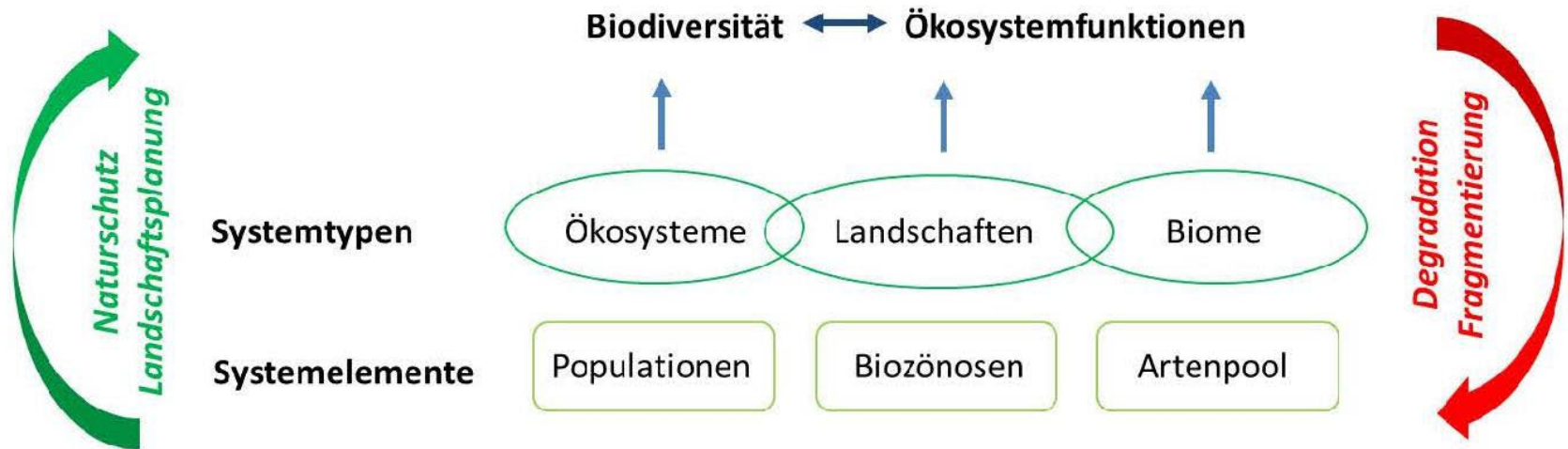
M.Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung

Naturschutz funktioniert nur, wenn wir ökologische Zusammenhänge verstehen und gleichzeitig vorausschauend planen. Der Master NaLa verbindet genau das: Wissenschaftliche Ökologie und praktische Landschaftsplanung.

Wir brauchen Menschen, die Lösungen entwickeln, die Natur schützen und gleichzeitig unsere Lebensräume zukunftsfähig gestalten.

Diese Menschen sind die Absolvent*innen des Masters NaLa!

Worum geht es in diesem Studiengang?



➔ Für erfolgreiche Maßnahmen zur Abwendung ökologischer Krisen => enge Interaktion von Naturschutz und Landschaftsplanung notwendig!

Worum geht es in diesem Studiengang?

- Wissenschaftliche Ausbildung
- Kennen, verstehen und definieren von Fragestellungen des Naturschutzes und der Landschaftsplanung
- Kombination von naturschutz- und planungswissenschaftlichen Kenntnissen
- Vertiefendes Wissen in organismischer Ökologie und Artenkenntnis
- Verstehen von Naturschutzstrategien und räumlicher Planung
- Verstehen von Zusammenhängen zwischen ökologischen und gesellschaftlichen Prozessen
- Methodenkompetenz (z.B. Felduntersuchungen, statistischen Auswertungen, räumliche Modellierung)
- Eigene Schwerpunkte: z.B. Renaturierungsökologie, Terrestrische Ökologie, Aquatische Systembiologie
- Praktische Umsetzung von theoretischem Wissen

Worum geht es in diesem Studiengang?

- Projektstudium: 2 Pflichtprojekte
 - Projekt 1 (Landschaftsplanung)
 - Projekt 2 (Naturschutz)
- Aufgaben aus dem realen Naturschutzleben
- Exkursionen



Quelle: Tartler, Korbinian

Warum NaLa studieren?



Warum NaLa studieren (contd.)?

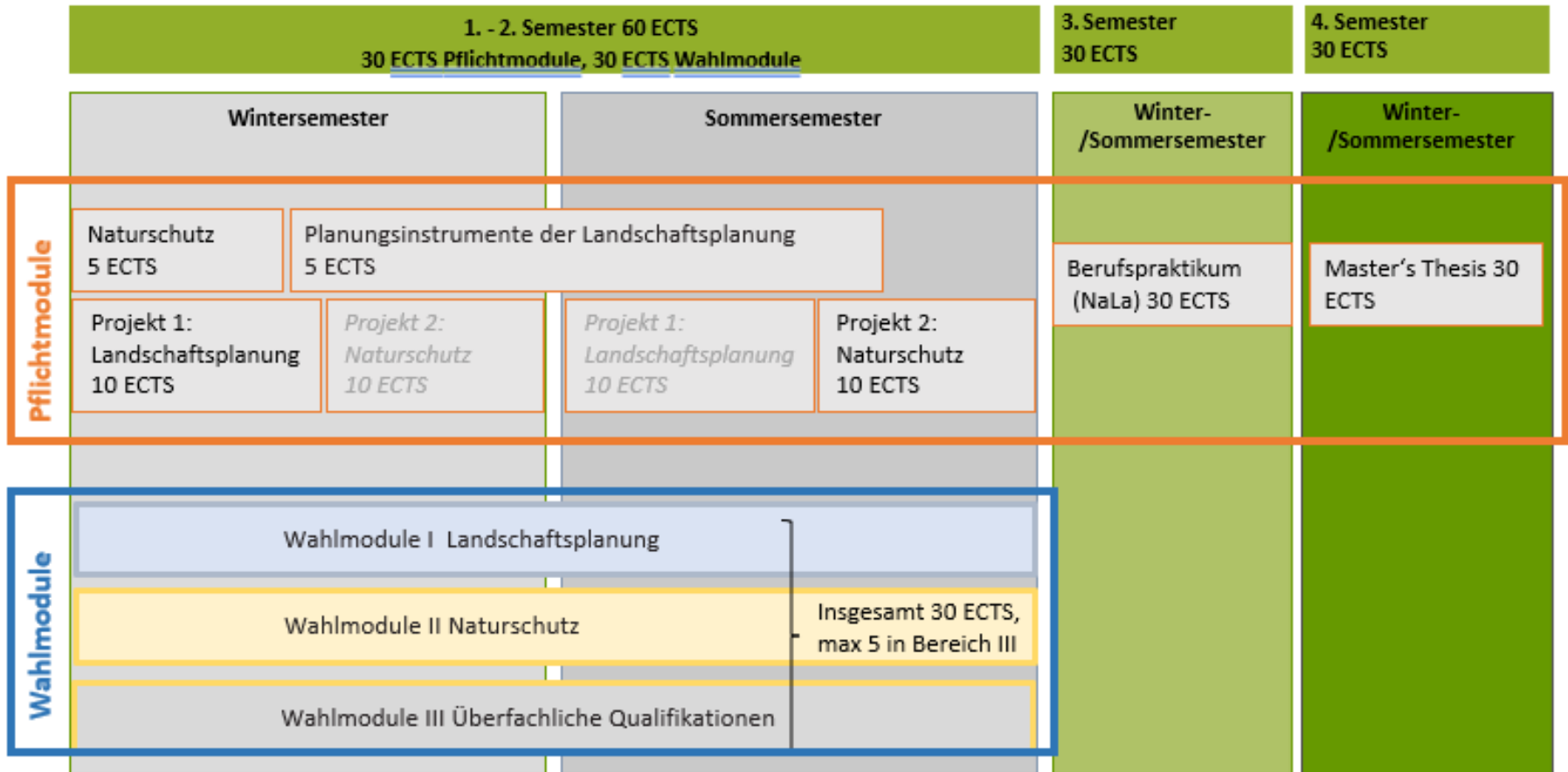
„Der Studiengang bietet freie Fächerwahl in Naturschutz und Landschaftsplanung, wodurch der Studienschwerpunkt der eigenen Begabung angepasst werden kann. Neben terrestrischen stehen auch aquatische Ökosysteme zur Auswahl. Beide Bereiche vermitteln theoretisches Wissen und praktische Werkzeuge. Besonders wichtig ist die projektbasierte Arbeitsweise, die Abläufe, Prozesse, Methoden, Hintergrundwissen und Softskills wie Kommunikation und Interessensintegration fördert. Zahlreiche Berührungspunkte zu benachbarten Fächern vertiefen das Verständnis. Zudem ermöglichen Teilzeitmodelle eine flexible Anpassung an verschiedene Lebenssituationen - ein zentraler Grund, warum ich mich für NaLa entschieden habe.“



Struktur des Studiengangs

1. bis 3. Semester („Praktikumssemester“) Insgesamt 90 ECTS	4. Semester („Thesissemester“)
Pflichtmodule (60 ECTS) - Projekte (20 ECTS) - Pflichtmodule (10 ECTS) - Berufspraktikum (NaLa) (30 ECTS)	Masters Thesis (28 ECTS + 2 ECTS Kolloquium)
Wahlmodule (30 ECTS) Wahlmodule I – Landschaftsplanung Wahlmodule II – Naturschutz Wahlmodule III – Überfachliche Qualifikationen (bis zu 5 ECTS)	

Struktur des Studiengangs



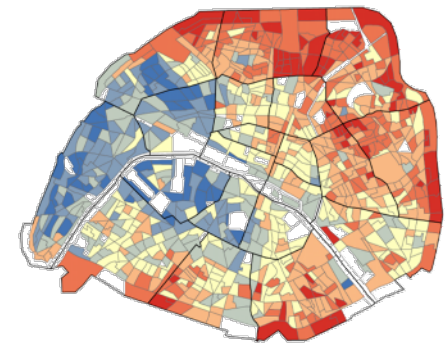
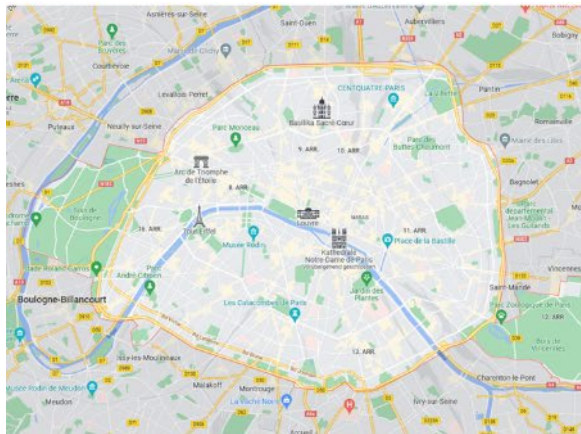
Beispiel eines Stundenplans

Semester	Module						Credits / Prüfungen
1.	Planungsinstr. der Landschaftspl. (Pflicht) Klausur 5 ECTS CP	Naturschutz (Pflicht) Klausur 5 ECTS CP	Projekt 1: Landschaftsplanung (Pflicht) Wiss. Ausarbeitung 10 ECTS CP	Politik der Landschaftsentwicklung (Wahl) Mündlich 5 ECTS CP	Forum Naturschutz (Wahl) Präsentation 5 ECTS CP	Landnutzungsgeschichte Mittel-europas (Wahl) Mündlich 5 ECTS CP	30 / 4
2.		Projekt 1: Naturschutz (Pflicht) Wiss. Ausarbeitung 10 ECTS CP	Theorie u Methoden d LP (Wahl) Mündlich 5 ECTS CP	Spezielle Renaturierungsökologie (Wahl) Mündlich 5 ECTS CP	Ökologischer Feldkurs für Fortgeschrittene (Wahl) Wiss. Ausarbeitung 5 ECTS CP		30 / 6
3.	Auslandspraktikum (Pflicht) Bericht 30 ECTS CP						30 / 1
4.	Master's Thesis 28 ECTS CP				Abschlusskolloquium 2 ECTS CP		30 / 2

Legende:
 dunkelblau = Abschlussarbeit
 hellblau = Wahlmodulbereich
 grau = Pflichtmodulbereich

Landschaftsplanungsprojekt (Lehrstuhl SMLE)

Ein Grüngürtel für Paris: grün und gerecht?



Naturschutzprojekt (Lehrstuhl RÖK)

Diversität von Wildbienen und Tagfaltern in renaturiertem Grünland

- **Hintergrund:** Untersuchung des Renaturierungserfolgs im Grünland im Rahmen des Forschungsprojekts GRASSWORKS
- **Organismengruppen:** Wildbienen, Tagfalter
- **Methodik:** Erfassung von Wildbienen und / oder Tagfaltern auf renaturierten Grünlandflächen und Referenzflächen in Niederbayern; Präparation und Bestimmung gefangener Wildbienen
- **Bearbeitung:** Freilandarbeit im SoSe/ Laborarbeit ggf. im WS



Naturschutzprojekte (Lehrstuhl TÖK)

- **Windenergie und Artenschutz:** Vergleich der Umsetzung des Artenschutzes von Fledermäusen und Vögeln in artenschutzrechtlichen Prüfungen im Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen (gemeinsam mit BSc, aber erweiterte Aufgabenstellung für MSc)
- **Urbane Biodiversität und Luftqualität:** Wie beeinflusst die Luftqualität das Vorkommen von Moosen in der Stadt?
- **Plant Chemical Diversity:** How important is it to conserve plant diversity?



Welche Projekt- und Abschlussarbeiten gibt es?

- Multifunktionale urbane grüne Infrastruktur
- Biodiversität und Böden von renaturiertem Grünland
- Aufwertung der Biodiversität von Golfanlagen
- Analyse und Wiederherstellung von Wildflussanlagen
- Invasionsbiologie und Renaturierungsökologie
- Aktuelle Projekte
 - [Projekte Lehrstuhl für Renaturierungsökologie](#)
 - [Themen Abschlussarbeiten Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie](#)
 - [Projekte Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung](#)
 - [Projekte Urbane Produktive Ökosysteme](#)



Pflichtmodule

WZ6417 Naturschutz (5 CP)

- Warum machen wir Naturschutz? Was sind die größten Herausforderungen? Wie ist Naturschutz effizient zu organisieren?
- Vorlesung Naturschutz: Einführungen in grundlegende Zusammenhänge
- Seminar Naturschutz: Diskussion grundlegender und aktueller Themen anhand von Literaturbeispielen. Das Seminar findet an zwei Wochenendterminen statt

WZ6108 Planungsinstrumente der Landschaftsplanung (5 CP)

- 2-semesterig
- 2 Lehrveranstaltungen
 - Einführung in die Planungsinstrument der Lapla
 - Planungsinstrument der Lapla – Vertiefung

LS60003 Berufspraktikum NaLa (30 CP)

- Praktikum mind. 780 Std. => 26 CP
- Bericht und Kurzpräsentation => 4 CP
- Splittung ggf. möglich
- Im Aus- oder Inland

Wahlmodulbereiche (insg. 30 CP)

Wahlmodule I: Landschaftsplanung

Wahlmodule II: Naturschutz

Wahlmodule III: überfachliche Qualifikationen



Aktuelle Modulauswahl: [Studienbaum M.Sc. NaLa in TUMonline](#)

Zeitmodelle des Studiums: 50%|66%|100%

Studienform	Regelstudienzeit	ECTS/Semester	
		Regelstudium	min/max
Vollzeit-Studium	4 Semester	30	≥ 22
Teilzeit Stufe 66 %	6 Semester	20	15 - 25
Teilzeit Stufe 50 %	8 Semester	15	12 - 20

- Kein Abendstudium
- Grundsätzlich Präsenzstudium
- Wechsel zwischen verschiedenen Zeitstufen möglich (jedes Semester)

Qualifikationsvoraussetzungen (§ 36 [FPSO](#))

- **Bachelorabsolvent:innen der Fachrichtungen**

Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (Schwerpunkt Landschaftsplanung, Umweltplanung), (Landschafts-) Ökologie, Biologie (mit Schwerpunkt Biodiversität, Naturschutz, Ökologie), Physische Geographie (Hauptfachstudium), Umweltwissenschaften (Umweltsicherung, Umweltplanung) oder vergleichbare Studiengänge

- ***Bestehen des Eignungsverfahrens (siehe [FPSO](#) Anlage 2)***

- **„Weicher Übergang“** vom Bachelor- in das Masterstudium, d.h. zum Bewerbungszeitpunkt muss folgende Menge an Credits erreicht worden sein:

- 6-semesteriger Bachelorstudiengang: mind. 120 Credits
- 7-semesteriger Bachelorstudiengang: mind. 150 Credits
- 8-semesteriger Bachelorstudiengang: mind. 180 Credits

Bewerbungs-/Eignungsverfahren

Bewerbungsfrist (zum Studienstart im Wintersemester*): **1.April - 31.Mai**

=> Online-Bewerber-Account anlegen, überprüfen

Stufe 1: Curricular-Analyse

- Fachliche Qualifikationen (8 Fächergruppen**; je ECTS 1 Punkt) max. 120
- Gewichtete Durchschnittsnote max. 30

***Kernkompetenzen (je max. 30, insg. 80 Pkt.): Landschaftsplanung; Projekt; Landschaftsökologie/Naturschutz; Naturschutz
 Weitere Kompetenzen (je 20, insg. 40 Pkt.): Landschaftsarchitektur, Freiraumplanung oder Umweltplanung; Projekte der
 Landschaftsarchitektur; Formenkenntnisse; Freiraumplanung oder Umweltplanung*

Ergebnis Stufe 1 (max. 150 Punkte)

- > 80 Punkte => Direktzulassung
- < 50 Punkte => Ablehnung
- 50 bis 80 Punkte => **Stufe 2: Eignungsgespräch**: max. 40 Punkte (≥ 130 Punkte insg. in Stufe 2 bedeutet **Zulassung**)

Bitte möglichst schnelle Rückmeldung zur Bestätigung des Termins für das Eignungsgespräch!

* Studienstart im Sommersemester nur für höhere Fachsemester möglich (Bewerbungszeitraum: 15. November – 15. Januar)

Anerkennungen

- Auf Antrag beim Prüfungsausschuss Landschaft
- Bedingungen bei Anerkennungen von Modulen aus dem Vorstudium
 - ein Antrag; nur im ersten Studienjahr
 - Die anzuerkennende Leistung war im Bachelor eine Zusatzleistung und ist nicht zeugnisrelevant eingeflossen ODER
 - Das im Bachelor belegte Modul ist zeugnisrelevant und im Master ist es ein Pflichtmodul
 - Mastermodule aus dem Vorstudium können auf Antrag ggf. als Pflicht- oder Wahlmodul im Master NaLa anerkannt werden
- Anerkennungen während des Studiums laufend möglich
- Vorsicht Höherstufung möglich! Unterschiedliche Berechnung zwischen Teilzeit- und Vollzeitstufen

Wohin führt das Studium?

Kenntnisse der organismischen Ökologie

umsetzen in

Naturschutzstrategien, räumliche Planung

unter Berücksichtigung von

Demographischer Dynamik, Klima-Wandel

Typische Jobs: (Naturschutz) -behörden (höherer Dienst), Büros für Landschaftsplanung (Landschaftsarchitektur), Artenerfassung, Naturkundliche Museen, Naturschutzverbände, Wissenschaft

Vier Kernlernstühle im Master NaLa



SMLE

Stephan Pauleit

Lehrstuhl für Strategie
und Management der
Landschaftsentwicklung



RÖK

Johannes Kollmann

Lehrstuhl für
Renaturierungsökologie



UPE

Monika Egerer

Professur für
Urbane Produktive
Ökosysteme



TÖK

Wolfgang Weisser

Lehrstuhl für
Terrestrische Ökologie

Weitere Professuren der TUM School of Life Sciences

- Biodiversität der Pflanzen
 - Pflanze-Insekten-Interaktionen
 - Bodenkunde
 - Waldwachstumskunde
 - Ökosystemdynamik und Waldmanagement in Gebirgslandschaften
 - Aquatische Systembiologie
 - Global Change Limnology
 - Ökologischer Landbau und Pflanzenbausysteme
 - Land Surface-Atmosphere Interactions
 - Ökoklimatologie
 - [Alle Professuren](#)
-
- Gewächshauslaborzentrum Dürnast

Unterschiede Master NaLa und IngÖk

NaLa	IngÖk
<p>Was soll der Studiengang vermitteln (siehe Studoku)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über Ökologie, Naturschutzstrategien und räumliche Planung; Verständnis standörtlicher Zusammenhänge • Deutliche Projekt- und Planungsorientierung • Ökologiekenntnisse werden verstärkt vermittelt • Artenschutz im Vordergrund 	<p>Was soll der Studiengang vermitteln (siehe Studoku):</p> <p>Im Zentrum: Konzept des Ökosystemansatzes und darauf basierende Entscheidungen des Ökosystemmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mensch-Natur-Konflikte und Landnutzungskonflikte • Wie kann man Landnutzung nachhaltig gestalten und gleichzeitig menschlichen Bedürfnissen gerecht werden? <p>Ermöglicht tiefe Spezialisierung auf ein Ökosystem (Stadt, Agrar, Wald, Boden, Gewässer) und Aneignung von Qualifikationen im Kernbereich sowie den Vertiefungsbereichen „Methoden“ und „Management“ in Bezug auf das Ökosystem (siehe Studienplan)</p> <p>Im Gegensatz zum NaLa Betonung der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen sowie der Rolle des Menschen für das Ökosystemmanagement</p>
<p>Alleinstellungsmerkmal: mindestens 5-monatiges Berufspraktikum Pflicht (Forschung, Planungsbüro o.Ä.), 30 CP</p>	<p>Berufspraktikum (IÖ) (10CP) als Wahlmodul im Bereich der Zusatzqualifikationen möglich</p>
<p>Großer Anteil an Pflichtmodulen (insg. 60 CP)</p> <p>Kleiner Anteil an Wahlmodulen</p> <p>Vertiefung im Bereich Landschaftsplanung oder Naturschutz möglich</p>	<p>Nur zwei Pflichtmodule (insg. 15 CP)</p> <p>Weites Spektrum an Wahlmodulen; dadurch selbst mehr Strukturierung, aber auch Profilbildung möglich</p> <p>Ingenieurmodule möglich: z.B. Fernerkundung, Precision Agriculture, Altlastensanierung</p>
<p>Zulassungsvoraussetzungen gem. §36 FPSO NaLa</p> <p>Keine Zulassung von Agrar- und Forstwissenschaftlern</p>	<p>Zulassungsvoraussetzungen gem. §36 FPSO IngÖk</p> <p>Zulassung von Agrar- und Forstwissenschaftlern möglich</p>

Unterschiede Master NaLa und IngÖk (contd.)

NaLa	IngÖk
<p>Konsekutiv, d.h. verkürzte Variante nach TUM BSc LaLp => insg. 300 ECTS</p> <p>Der Master Naturschutz und Landschaftsplanung ist ein konsekutiver Studiengang, in dem Planungs- und Prozesssteuerungskompetenzen vermittelt werden, die auf entsprechenden Vorkenntnissen im BSc aufbauen.</p>	<p>Nicht konsekutiv, daher offen für weitere Studiengänge</p>
<p>Berufsprofil: Arbeit in leitenden Positionen in der freiberuflichen, privatwirtschaftlichen und/ oder staatlichen Landschafts- und Naturschutzplanung bzw. in der Forschung</p>	<p>Berufsprofil: Arbeit in Firmen, Gutachter-Büros, Forschungseinrichtungen, Ämtern der Unteren oder Oberen Naturschutzbehörden</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtbegrünung - Abwasser - Ausgleichsflächen bei Bauvorhaben, z.B. Windparks
<p>Kammerfähigkeit: Dieser Planungsstudiengang führt zu einem Abschluss, der Kammerfähigkeit ermöglicht sowie Aufnahme eines Referendariats für Landespflege.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kammerfähigkeit bei TUM-Bachelor LaLp bereits durch achtsemestrigen Studiengang gegeben. • Kammerfähigkeit bei TUM-externen Bachelor: Studierende erhalten in Abhängigkeit vom Vorstudium nach Abschluss des M.Sc. NaLa durch dieses Masterstudium die Kammerfähigkeit* in Bayern. 	

Websites & Infomöglichkeiten

- [Zentrale TUM-Internetseite](#)
- [Bewerbung & Einschreibung](#)
- Internetseite der [TUM School of Life Sciences](#)
- Internetseite des Studiengangs [Naturschutz und Landschaftsplanung](#) (auf der School-Website)
- Instagram:  **Landschaft.Plus**
=> [Alumni erzählen](#)

Fachschaft Landschaft

- Startseite
- Der Vorstand
- Fachschaften** —
- Fachschaft Landschaft** —
- Aktuelles
- Fachschaft +
- Studium +
- Leben +
- Nützliches
- Organisation der studentischen Vertretung
- Hochschulwahl +

Startseite > Fachschaften > Fachschaft Landschaft

Fachschaft Landschaft



Student Council Weihenstephan (SCW)

Maximus-von-Imhof-Forum 5
85354 Freising
scw@fs.tum.de



Kontakt

landschaft.fs@ls.tum.de

Instagram



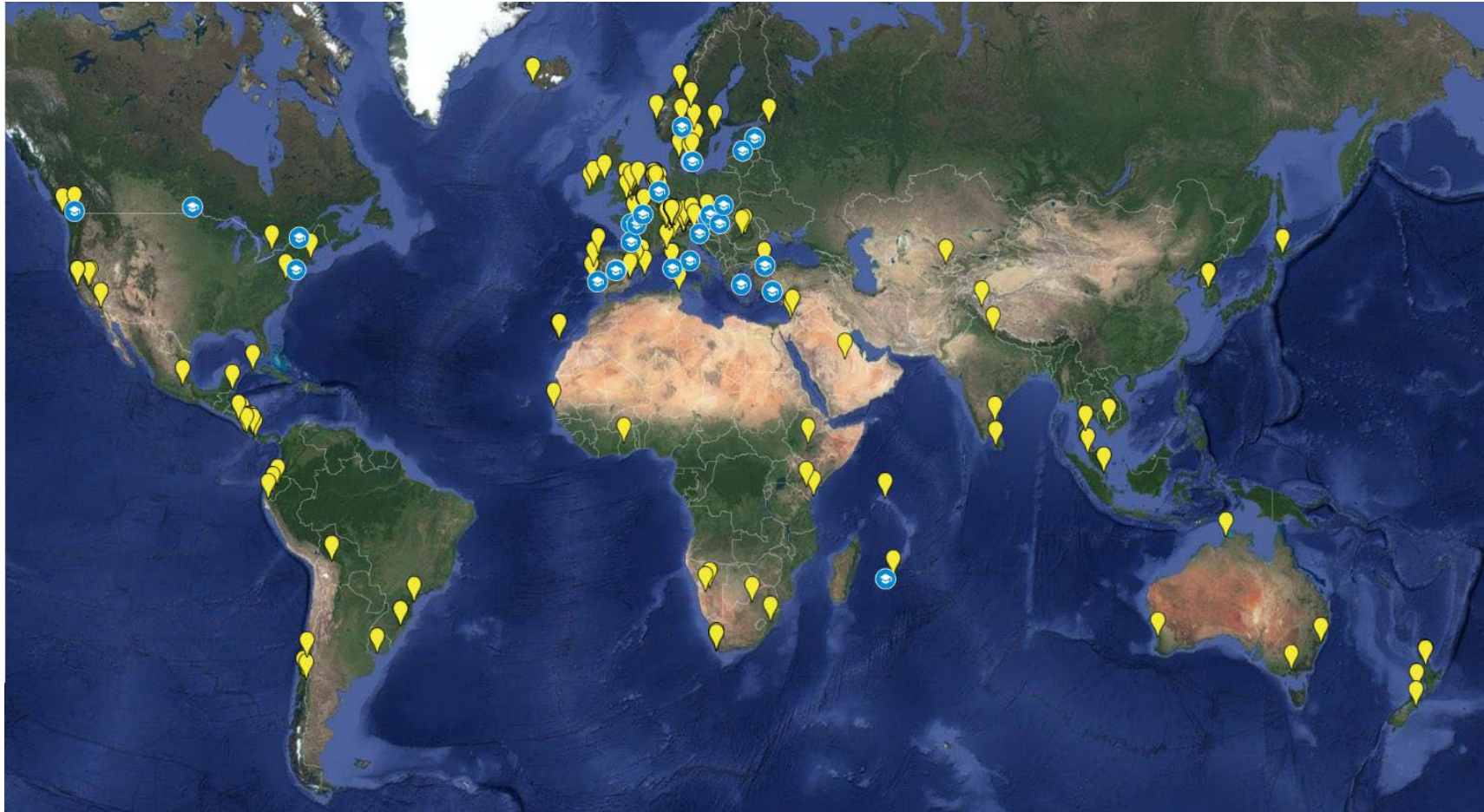
Vielen Dank für die Unterstützung

ALUMNI-CLUB
LANDSCHAFT

Was ist die Fachschaft Landschaft?

Willkommen bei der Fachschaft Landschaft an der Technischen Universität München – hier wird Gemeinschaft großgeschrieben: Jede:r

Auslandserfahrung während des Studiums



> 30 Internationale Partnerhochschulen



> 300 Internationale Praxisbetriebe

Internationales

Andreas Printz



**Student Exchange Coordinator (Landschaft)
Nagoya und MINT Beauftragter**

Zentraler Ansprechpartner für Internationales im
Bereich „Landschaft“

Lehrstuhl für Renaturierungsökologie
TUM School of Life Sciences
[Website Internationales \(Landschaft\)](#)

Tel.: 08161/ 71 -3714 oder -4147
E-Mail: a.printz@tum.de
[Weitere Kontaktinfos](#)

[Website des Student Mobility Office der TUM
School of Life Sciences](#)

Ihre Fragen

1. Ich möchte mehr Hintergrundwissen und Infos zu dem Studiengang und seinen Modulen
2. Gibt es viele Gruppenarbeiten in den Modulen?
3. Eignet sich der Master als Vorbereitung auf den praktischen Naturschutz, v.a. hinsichtlich Artenkenntnis & rechtl. Grundlagen?
4. Wird man auf den praktischen Naturschutz vorbereitet, v.a. in Bezug auf Artenkenntnis & rechtl. Grundlagen?
5. Difference to M.Sc. Ingenieurökologie
6. requirements needed , deadlines
7. Welche Zulassungsvoraussetzungen für Studierende aus anderen Fachbereichen gibt es?
8. Wie sind die Chancen für den Master Naturschutz und Landschaftsplanung zugelassen zu werden?